



Niederschrift

Nr. 19a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der
VRR AöR am Donnerstag, den 18.09.2025, 10:00 Uhr, VRR AöR,
Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmani, Herr Tim Woljeme

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Christoph Heidenreich, Herr Daniel Pilz, Herr Heinz Ritters

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski, Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Dr. Stephan Kopp, Herr Rainer Röder

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Torsten Heymann

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Frau Martina Herrmann

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers

Verwaltung

Frau Dagmar Bach, Herr Ralf Dammann, Herr Ulrich Haller, Frau Sandra Lischke, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Robert Nieberg, Herr Kilian Schäfer, Herr Georg Seifert, Herr David Winkels

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.06.2025
4. Bericht aus dem Arbeitskreis Sicherheit vom 01.09.2025
5. Bericht aus der Kommission Ländlicher Raum vom 09.07.2025
6. Sachstandsbericht GP/X/2025/0962
7. Baustellen und SEV-Qualität
8. Aktualisierung der VRR-Richtlinie "Kommunale Produkte / Liniennummernsystem" O/X/2025/0970
9. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schilff eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.06.2025**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 26.06.2025.

4. **Bericht aus dem Arbeitskreis Sicherheit vom 01.09.2025**

Herr Schäfer berichtet, dass es unterschiedlich ausgebildete Sicherheitsfachkräfte gibt. Für die sogenannten 34a-Kräfte, welche eine kürzere Ausbildung durchlaufen, wurde eine IHK-zertifizierte Zusatzqualifikation „Sicherheitskraft ÖPV“ entwickelt. Im Jahr 2026 soll diese in einer Pilotschulung (inkl. Zertifizierung) praktisch erprobt werden.

Er berichtet weiterhin, dass ein Pilotprojekt bei der DSW21 und der Bogestra angedacht ist, um den Einsatz von KI zum frühzeitigen Erkennen von Gefahrensituationen zu testen. Hierzu soll eine KI-Videotechnik angewendet werden.

Zudem wird darüber informiert, dass das KC Sicherheit animierte Sicherheitskurzfilme für Fahrgäste und Personal produziert. Für Fahrgäste sind

diese unter <https://www.kcsicherheit.de/projekte-standards/ask.html> abrufbar, für Personal werden diese gerne auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Herr Schäfer blickt zurück auf die durchgeführten Sicherheitsführungen für interessierte Bürger, welche gemeinsam mit Sicherheitspartnern durchgeführt wurden. Diese waren schnell ausgebucht und wurden sehr gut angenommen. Zur Wissenssicherung und Information von Fahrgästen, die nicht an einer Führung teilgenommen haben, wurde ein Erklärvideo erstellt (<https://www.kcsicherheit.de/sicherunterwegs.html>) und zusätzlich medial berichtet (<https://www.fokus-bahn.nrw/aktuelles/detail/sicherheitsfuehrungen-fahrgaeste-oepnv.html>).

Am 16.09. fand der sechste ÖPNV-Sicherheitskongress mit über 200 Teilnehmern in Wuppertal statt, so **Herr Schäfer**. Bei diesem wurden vielfältige aktuelle Themen und Trends vorgestellt und gemeinsam mit dem Fachpublikum sowie Sicherheitskräften diskutiert.

Herr Hercher erkundigt sich, welche Zahlen sich hinter den im Vortrag genannten Straftaten verbergen würden. **Herr Schäfer** erklärt, dass sich dahinter auch weiterhin die Erschleichung von Fahrleistung (also das Fahren ohne Fahrschein) verberge, da dies häufig zu einer weiteren Eskalation führe. Für künftige Berichte ist eine separate Darstellung dieses Delikts geplant.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Schäfer** (KC Sicherheit) zur Kenntnis. Die gezeigte Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

5. Bericht aus der Kommission Ländlicher Raum vom 09.07.2025

Herr Nieberg berichtet, dass die Ausschreibung für das Fahrradverleihsystem metropolrad Ruhr gerichtlich beklagt wurde. Die Zuschlagserteilung konnte bisher nicht erfolgen, da sich die Bieter noch im Vergabeverfahren gerichtlich einigen müssen. Federführer für das metropolrad Ruhr ist der Regionalverband Ruhr.

Als weiteres Thema wurde die On-demand Plattform thematisiert, welche die verschiedenen Hintergrundsysteme vereinen soll.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Nieberg** zur Kenntnis. Dort wurde u.a. Go Flux Mobility aus Hamburg (HVV) vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein betriebliches Mobilitätsmanagement. Es wurde die Möglichkeit einer Übertragbarkeit auf den VRR diskutiert.

6. Sachstandsbericht
Vorlage: GP/X/2025/0962

Herr Czerwinski erkundigt sich, wie die Baustellenplanung auf der Achse Köln – Düsseldorf – Essen- Dortmund – Hamm vorgesehen sei, nachdem seitens DB InfraGO der Hochleistungskorridor (HLK) auf das Jahr 2033 verschoben wurde. Er kritisiert, dass stattdessen viele einzelne Baustellen geplant seien.

Herr Dammann erklärt, dass es sich abgezeichnet hätte, dass die Baumaßnahme auf dem HLK nicht durchgeführt würde. Der vorgesehene Streckenabschnitt sei zu lang und das Vorhaben logistisch nicht umsetzbar gewesen. Die Baustellenvorausschau für die kommende Jahre zeige, dass stattdessen mehrere „kleine HLK“ mit kürzeren Abschnitten für einen Zeitraum von mehreren Wochen auf den VRR zukämen. Sobald der VRR hierzu nähere Informationen erhält, wird er diese in den Ausschuss einbringen. Zudem wurde in der DB-Bund-Länder-Vorhabenkonferenz schon von Seiten des Landes gefordert, die Sanierung des Korridors eng mit dem RRX-Ausbau zu verzahnen.

Im Anschluss nimmt der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. GP/X/2025/0962 zur Kenntnis.

7. Baustellen und SEV-Qualität

Frau Lischke berichtet von dem Trend, dass sich die Baustellentätigkeit hin zu langlaufenden Baumaßnahmen von ca. 6-8 Wochen entwickle, so wie derzeit im

Raum Dortmund – Bochum – Essen erkennbar. Eine Herausforderung für den VRR und die EVU sei, dass vermeintliche gleiche Baumaßnahmen durch die DB InfraGO anders geregelt würden. Dies geschehe teilweise bereits über den Jahresfahrplan, häufig auch unterjährig. Dabei sei auch die Mehrfachbetroffenheit mehrere Linien ein großes Problem. Dies erschwere es, einen effizienten Fahrbetrieb in Bezug auf die Fahrzeugkapazitäten und das Fahrplankonzept zu planen.

Neben der Mehrfachbetroffenheit von Linien nimmt auch die Bautätigkeit auf parallelen Strecken zu, die bislang als Ausweichstrecken genutzt werden konnten.

Zusätzlich zu den angekündigten Baustellen, hat die DB InfraGO seit Juli 2024 sogenannte IH-Container vorgesehen. Diese würden im vierwöchigen Turnus jeweils für drei Tage regelmäßig auf einem bestimmten Streckenabschnitt durchgeführt. Problematisch ist neben der häufig entstehenden Überschneidung von Baustellen, dass dem VRR keine Übersicht der Containermaßnahmen zur Verfügung gestellt würde. Außerdem kommt es durch fehlende oder fehlerhafte Baustellenausregelungen oft zu erheblichen Auswirkungen für die bestehende Betriebsqualität.

Frau Lischke stellt vor, welche Maßnahmen der VRR ergriffen hat, um die Baustellenplanung und -kommunikation zwischen allen Beteiligten zu verbessern. Die zahlreichen Maßnahmen können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

Herr Czerwinski bemängelt, dass die Abstimmung zwischen der DB InfraGo und den kommunalen VU nicht gut funktioniere. **Frau Lischke** erläutert, dass es in den gemeinsamen Abstimmungsrunden keine Vertreter der DB InfraGo gebe. Der VRR lädt ein und spricht gemeinsam mit den kommunalen VU über Schwierigkeiten in der Baustellenplanung und -abwicklung. Die DB ist hierbei außen vor. **Herr Czerwinski** bemerkt, dass weiterhin in den Auskunftsmedien häufig nicht erkennbar ist, von wo der SEV abfahre. **Frau Lischke** antwortet, dass es vermutlich Schwierigkeiten mit den technischen Hintergrundsystemen gebe, welche die Bussteige nicht korrekt angeben würden.

Herr Czerwinski erfragt, wer die Instandhaltung der Fußspuren in den Stationen

durchführt. Es gäbe bereits Abnutzungsfälle. **Frau Lischke** antwortet, dass der VRR die Meldung über beschädigte Fußspuren und Wegweiser über den beauftragten Dienstleister erhalte und beauftrage. Häufig sind die Bahnstationsmanagements vor Ort die Mängelmelder, da diese die Situation vor Ort am besten im Blick haben.

Herr Ebbers erklärt zu den IH-Containern, dass die Idee vermutlich aus den Niederlanden stammen würde. Dort würde das Verfahren aber besser geregelt, indem die Sperrungen nur von 0-5 Uhr durchgeführt würden und es keine Sperrungen durch einen Container gebe, wenn auf einer Parallelstrecke bereits Bauarbeiten stattfinden würden. **Herr Ebbers** habe festgestellt, dass die Container häufig nicht mit Baustellen gefüllt seien, aber aufgrund der Kurzfristigkeit trotzdem an dem Baustellenfahrplan und der Sperrung festgehalten werde. **Herr Ebbers** regt an, eine Streckenbezogene Übersicht zu erstellen, um zu sehen, welche Linien noch verkehren würden.

Herr Goerke äußert seine Unzufriedenheit mit der Baustellensituation und der Betriebsqualität und fordert, dass die Politik hier tätig wird und gemeinsam ein Schreiben verfasst. Man dürfe die Verwaltung mit diesem Problem nicht allein lassen.

Herr Gebel wünscht eine weitere Verschlankeung der Baustellenfahrpläne auf den Bannern. So solle durch die Verwaltung geprüft werden, ob es möglich sei, den Zusatz „RRX“ wegzulassen.

Weiterhin bemängelt **Herr Gebel**, dass die Auskunftssysteme häufig nicht aktuell seien. **Frau Lischke** antwortet, dass die Busfahrzeiten in den Auskunftssystem hinterlegt würden. Alle Solldaten liefen über das europäische Fahrplanzentrum (EFZ) und liegen auch dem VRR für zuginfo.nrw nicht aktueller vor, da auf zuginfo keine Fahrplandaten, sondern lediglich Störungs- und Baustellenmeldungen dargestellt werden.

Herr Hercher trägt vor, dass die Busfahrer häufig keine Ortskenntnis besitzen. Er nennt das Beispiel Mülheim, wo es dazu gekommen sei, dass falsche Haltestellen angefahren wurden. Weiterhin habe er festgestellt, dass die Markierung auf dem Boden in Mülheim Hbf nicht optimal seien und es kürzere Wege gebe.

Frau Lischke antwortet, dass die Schulung des Busfahrpersonals nicht im Zuständigkeitsbereich des VRR liegen würde, sondern bei den beauftragten Busunternehmen. Bezüglich der Wegeleitung im Mülheimer Hauptbahnhof lasse sie prüfen, ob der kürzeste Weg markiert wurde. Dieses müsse allerdings auch die Kriterien der Barrierefreiheit erfüllen.

Abschließend kündigt **Frau Lischke** an, dass die Ausschreibung einer VRR-SEV-Flotte (20 Busse) gestartet sei.

Herr Czerwinski wünscht mit Blick auf den Fahrradtourismus, dass auch in SEV-Bussen eine Möglichkeit der Mitnahme von Fahrrädern gestattet sein müsse. Sollte dies nicht möglich sein, müsse mindestens angezeigt werden, dass diese nicht erfolge.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den mündlichen Bericht von **Frau Lischke** zur Kenntnis. Die gezeigte Präsentation wird im Nachgang dem Protokoll beigefügt.

**8. Aktualisierung der VRR-Richtlinie "Kommunale Produkte / Liniennummernsystem
Vorlage: O/X/2025/0970**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR folgt einstimmig der Empfehlung gemäß Drucksache O/X/2025/0970.

9. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Schilff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR.

Norbert Schilff
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführerin